

RS OGH 1984/8/31 1Ob14/84, 6Ob54/00k, 2Ob227/05d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.08.1984

Norm

ABGB §290

ABGB §364 A

ABGB §364a

Rechtssatz

Als Verwalterin des öffentlichen Gutes hat die Gemeinde die sich aus dem Eigentum ergebenden privatrechtlichen Verpflichtungen wahrzunehmen; gegen sie können daher auch nachbarrechtliche Ausgleichsansprüche gestellt werden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 14/84

Entscheidungstext OGH 31.08.1984 1 Ob 14/84

JB1 1985,355 = SZ 57/134

- 6 Ob 54/00k

Entscheidungstext OGH 29.03.2000 6 Ob 54/00k

Vgl; Beisatz: Ansprüche auf Ersitzung von Wegedienstbarkeiten können dann, wenn ein Eigentümer im Grundbuch nicht eingetragen ist, gegen den Verwalter des öffentlichen Gutes gerichtet werden. (T1)

- 2 Ob 227/05d

Entscheidungstext OGH 12.04.2007 2 Ob 227/05d

Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0009809

Dokumentnummer

JJR_19840831_OGH0002_0010OB00014_8400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at